

IFP-TAGUNG 2023 – WORKSHOPS

NEHMT PLATZ! JUGENDARBEIT BEWEGT. 30 Jahre Parkbetreuung

Im Rahmen der IFP-Tagung blicken wir auf Erfolge zurück und schauen gleichzeitig nach vorne. Gemeinsam wollen wir in den Workshops eine Vision erarbeiten, um die Stadt – mit und durch die Wiener Parkbetreuung – für diese und die nächsten Generationen noch kinder- und jugendfreundlicher zu gestalten!



WORKSHOP 1

Zwischen Irritationen und Norm - Rauman eignung im Selbstversuch

In diesem Workshop erforschen wir Wege der Rauman eignung – auf vielleicht ungewöhnliche, neue Weise. Dabei richten wir den Fokus auf die Bedürfnisse und Sichtweisen unserer Zielgruppe und gehen der Frage nach: Wie unterstütze ich meine Zielgruppe darin, sich einen bestimmten öffentlichen Raum anzueignen? Ausgerüstet mit einfachen Methoden aus der darstellenden Kunst und den Prinzipien der paradoxen Intervention wagen wir einen Selbstversuch in die nahe Umgebung. Wir improvisieren an der Grenze zur Normalität und stellen das Übliche in Frage. Wir kreieren Irritation und Verwunderung und schaffen so eine Lücke, in der wir uns breitmachen können.

Referentinnen:

Barbara Wackerle, Jugendarbeiterin, Theaterpädagogin;
Paulina Cebula, Sozialpädagogin, Tänzerin/ Performerin

WORKSHOP 2

Erlebnissräume individuell erleben und gemeinsam entfalten

Große Menschen, kleine Menschen, dick oder dünn: Viele Attribute können wir uns und anderen zuschreiben. In diesem Workshop tauchen wir gemeinsam in eine spannende Welt der Erfahrung und des Erlebens ein. Jeder von uns nimmt die Welt durch den Filter seines eigenen Körpers wahr. Aber genau das fällt uns im Alltag kaum auf. Wir wollen darauf den Fokus legen und darüber hinaus blicken! Mit einfachen Mitteln wie Draht, Ton und Gips entdecken wir mit unserem eigenen Körper unsere Umgebung auf neue Weise. Wir berühren und begreifen die Welt, wir teilen und reflektieren unsere Erfahrungsräume. Wir erleben die Welt aus verschiedenen Perspektiven.

Referent: Alfons <Neby> Nebmaier, Jugendarbeiter, Künstler

WORKSHOP 3

Stadträume der Zukunft solidarisch gestalten

Der Klimawandel erfordert, Stadt neu zu denken und öffentliche Räume neu zu interpretieren. Die Smart City-Ziele zur sozialen Inklusion und die Umsetzung des Wiener Klimafahrplans bis 2040 eröffnet neue Chancen zur Transformation des Stadtraums! Neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Raumgerechtigkeit und mehr Aufenthaltsqualität in der Stadt für ALLE Stadtbewohner_innen ergeben sich daraus. Doch, wie können Orte zu solidarischen Multifunktionsräumen werden? Wie können Bedürfnisse diverser Interessen transparent berücksichtigt werden? Und welche Möglichkeiten gibt es für die Jugendarbeit, um uns einzubringen, um diese Stadträume der Zukunft mitzugestalten?

In diesem Workshop erproben wir an einem konkreten Ort, wie Bedürfnisse mit Tools visualisiert und mehr Teilhabe ermöglicht werden kann.

Referent: Udo Häberlin, Stadt- und Raumplaner, Stadt Wien, Abteilung Stadtentwicklung und Raumplanung (MA18)

WORKSHOP 4

Pädagogik des Spiels

Spielend werden wir zum Menschen. Spielend lernen wir uns und andere kennen. Spielend nehmen wir die gesellige Herausforderung an, zu uns und anderen zu stehen. Das Spiel enthält alles, was ressourcenorientierte und zielgruppennahe Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausmachen sollte. Das Spiel lässt Pädagogik wie einen Zeitvertreib aussehen, doch Spiel braucht Spielregeln, bildet Rituale und damit Kultur.

Dieser Workshop ist eine Einladung, das Spiel, die Spieleauswahl, die Spielanleitungen, unsere Haltung zum und unsere persönliche Beteiligung am Spiel zu reflektieren und weiterzudenken.

Referent: Toni Wimmer, Spiel-Pädagoge, Coach

WORKSHOP 5

Parkbetreuung als professionelles Handlungsfeld positionieren

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, was die Parkbetreuung braucht, um sich als professionelles Handlungsfeld zu positionieren. Wir fragen danach was für Kompetenzen in der Parkbetreuung stecken. Wir wollen diskutieren, wie sich die Parkbetreuung zu ordnungspolitischen Fragen verhält. Wir wollen darüber reden, wie unsere ideale Parkbetreuung aussehen könnte. Wir wollen darüber nachdenken, was für Fragen sich die Parkbetreuung stellen muss, um fachlich gut positioniert zu sein.

Referent_innen:

Christian Reutlinger, Sozialpädagoge, Sozialgeograph; Katharina Röggl, Sozialarbeiterin

WORKSHOP 6

Imagine change - Kreative Formen der Raumaneignung

Stellt euch vor: Eine Welt, eine Arbeit, die nichts braucht. Was ist das, das „Freie Spiel“? Wie geschieht sozial-räumliche Aneignung? Worin wurzelt unser kreativer Umgang mit den Gegebenheiten?

Spontan spielen, mit einfachsten Mitteln oder gar keinen „Materialien“, damit anfangen, das Vorgefundene zu manipulieren, Spuren zu hinterlassen und etwas weiter zu geben ...

In diesem Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, Kindern und Jugendlichen Räume zu eröffnen, in denen sie sich selbstbestimmt und spielerisch erkennen und entfalten können.

Ersatzreferent für Mario Strk: Torsten Peer-Englich, Schreib- und Erlebnispädagoge

WORKSHOP 7

Digitale Lebenswelten

Gruppen, die gemeinsam online zocken bis Fan-Gemeinschaften: Für Jugendliche sind digitale Umgebungen Möglichkeits- und Erlebnisräume. Die Erfahrungen, die sie dort machen, sind - im Guten wie im Schlechten - genauso prägend, wie die Erfahrungen und Erlebnisse in physischen Räumen in der Schule oder im Park.

Bei diesem Workshop versuchen wir, gemeinsam durch die Oberfläche der Displays zu blicken und die digitalen Räume als tatsächliche Räume wahrzunehmen.

Wo bewegt sich unsere jugendliche Zielgruppe, was erlebt sie, wem begegnet sie online? Wie schaut unsere Vision einer positiven und aktiven Präsenz der Jugendarbeit in digitalen Umgebungen aus? Was wären gute Schritte auf dem Weg dorthin?

Referentin: Anu Pöyskö, Medienpädagogin